

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung „Photographische Konzepte und Kostbarkeiten – Porträt, Landschaft, Botanik Sammlungspräsentation Teil 1

11.2.–10.7.2022

Öffentliche Führung jeden Sonntag, 15 Uhr (Themenführung am 1. So. des Monats)

Mai

So. 1.5.:

Öffentliche Führung / Themensonntag, 15 Uhr

Kinder und Jugendliche im Fokus: Identität – Familie – Gruppenzugehörigkeit

Kindheit und Jugend sind entscheidende Lebensphasen, in denen sich Persönlichkeit entwickelt, das Heranwachsen geprägt ist von körperlicher Veränderung, der Einfluss von Familie und sozialem Umfeld oftmals entscheidend. Photographinnen und Photographen sind diesem Thema mit all seinen komplexen Fragestellungen nachgegangen, haben familiäre Strukturen ausgelotet Jugendkulturen und ihre äußeren Zeichen und Merkmale dokumentiert oder Kindheit als Seinszustand betrachtet. In der Führung wird diesen unterschiedlichen Aspekten an Werkbeispielen nachgegangen.

Do. 12.5.:

Studienraumpräsentation, 18 Uhr

ENTFÄLLT

Rund ums Porträt. Weiteres aus unseren Beständen

Mit dem Nachlass von August Sander betreut die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur eines der bedeutendsten Werke im Bereich des photographischen Porträts. Darüber hinaus befinden sich im Bestand der Institution weitere bekannte wie noch unentdeckte, beachtliche Porträtkonvolute verschiedener Ausrichtung. Eine Auswahl wird an diesem Abend exklusiv präsentiert, Photographien von Jacob Hilsdorf, Cuny Janssen, Barbara Klemm, Francesco Neri, Rosalind Solomon, Michael Wolley...

Begrenzte Teilnehmerzahl, um Voranmeldung wird gebeten. 5 Euro (kombiniert mit vorherigem Besuch der Ausstellung 10 Euro)

Sa. 14.5.:

Kinderführung Die Photo-Detektive...Wir entdecken eine Ausstellung, 15–16.30 Uhr
Wir gehen in den Zauberwald...



Antanas Sutkus: Pasqueflowers, Musteikiai, 1969
© Antanas Sutkus

In der Ausstellung „Photographische Konzepte und Kostbarkeiten“ begeben wir uns gemeinsam auf eine Reise durch einen Zauberwald. Wir begegnen dort magischen Pflanzen, Kühen und geheimnisvollen Menschen. Die Photographien nehmen wir dabei genauestens unter die Lupe und lassen uns kein Detail entgehen. Ferkelkraut und weißer Klee...was ist denn das? Und kannst du es entdecken? Siehst du den Fichtenwald im Schnee und findest den Ort, an dem sich die Kühe verstecken? Bei unserer Reise triffst du auf viel Unkanntes, aber auch auf Dinge, die dir bereits bekannt sind und dich ermuntern, einen eigenen Zauberwald zu erschaffen. Diesen kannst du natürlich als Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Um Voranmeldung wird bis einen Tag vor Veranstaltung gebeten (freitags bis 16 Uhr), online (www.sk-kultur.de) oder bei der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, Tel.: 0221/88895300, photographie@sk-kultur.de, € 8,00

So. 15.5.:

Sonderführungen zum Internationalen Museumstag, verlängerte Öffnungszeiten und Eintritt frei!

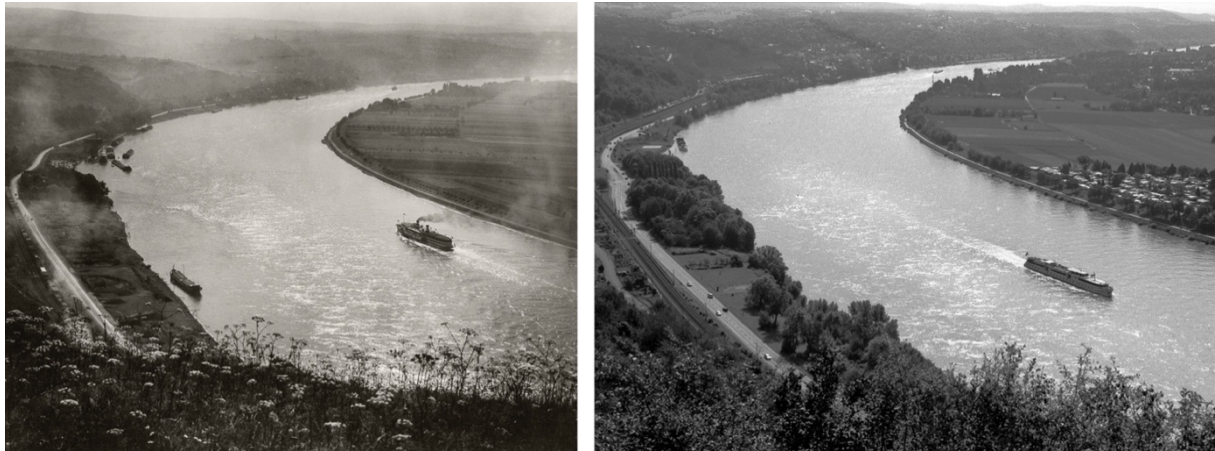
14 Uhr: *Porträt*

15 Uhr: *Landschaft*

16 Uhr: *Botanik*

Do. 19.5.:

Präsentation mit Landschaftsaufnahmen von Gerhard Fleischer und August Sander – vergleichbare Standorte im Siebengebirge zwischen gestern und heute, 19 Uhr



Blick von der Erpeler Ley auf den Rhein, links August Sander, 1935; rechts Gerhard Fleischer, 2014

© August Sander: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur – August Sander Archiv, Köln; VG Bild-Kunst, Bonn, 2022

© Gerhard Fleischer: Gerhard Fleischer

Das Thema der Landschaft und Natur hat August Sander (1876–1964) neben dem Portrait vielfältig und konstant bearbeitet. Insbesondere die Rheinlandschaft ist eine von Sander umfangreich und detailliert dokumentierte Region.

Der Photograph und ehemalige Kameramann Gerhard Fleischer (*1952) hat sich seit Jahresanfang 2014 auf den Weg gemacht und viele von August Sander photographierten Ansichten und Formationen aufgesucht. Sein Projekt beschreibt Fleischer wie folgt: „Die Idee entstand bereits während meines Photostudiums in Köln, als ich 1975 das damals neu erschienene Buch *August Sander. Rheinlandschaften. Photographien von 1926 bis 1946* des noch jungen Buchverlags Schirmer/Mosel in den Händen hielt. Ich stellte mir die Frage, was sich seit-dem in meiner Heimat geändert hat und was konstant geblieben ist. Das lässt sich photographisch anschaulich darstellen. So habe ich die Motive August Sanders möglichst deckungsgleich nachempfunden und dabei die jahreszeitlichen Lichtstimmungen berücksichtigt. Hierdurch kann man sehr deutlich erkennen, welche Entwicklungen es seitdem gibt – aber auch wie wenig sich bei einigen Motiven verändert hat, trotz des großen Zeitraums, der zwischen den Bildern liegt.“An dem Abend werden Photographien von August Sander und Gerhard Fleischer vorgelegt.

Begrenzte Teilnehmerzahl, um Voranmeldung wird gebeten bei Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Tel.: 0221/88895300, photographie@sk-kultur.de oder online www.sk-kultur.de, Raum 222, Eintritt 5 € (kombiniert mit Besuch der Ausstellung „Photographische Konzepte und Kostbarkeiten“, mit u. a. Arbeiten von August Sander, 10 €)

Di. 24.5.:

Von Orten und Landschaften – Das Hochwasser an der Ahr. Neue Arbeiten von Martin Rosswog, 19 Uhr



Martin Rosswog: Rech, 4. August 2021



Martin Rosswog: Rech, 12. Januar 2022

Beide Motive © VG Bild-Kunst, Bonn, 2022/Martin Rosswog

Der Photograph und Filmemacher Martin Rosswog gibt einen Einblick in seine aktuelle, sich noch im Arbeitsprozess befindliche photographische Arbeit, die die Zerstörungen durch das Hochwasser im Juli 2021 im Ahrtal dokumentiert. In zeitlichen Abständen von vier bis fünf Monaten hat Rosswog die Orte zwischen Rech und Schuld flussaufwärts immer wieder aufgesucht, um die tiefgreifenden Spuren der Flut, aber auch die Beseitigung und den beginnenden Wiederaufbau photographisch festzuhalten.

Begleitend sind Filmsequenzen entlang der Ahr entstanden, die sich mit dem Fluss als Naturelement auseinandersetzen und ebenso demgegenüber mit den Reaktionen und Verhaltensweisen der Menschen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, um Voranmeldung wird gebeten bei Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Tel.: 0221/88895300, photographie@sk-kultur.de oder online www.sk-kultur.de, Raum 222, € 5 (kombiniert mit vorherigem Besuch der Ausstellung € 10)

Di. 31.5.:

Öffentliche Führung / Studenten für Studenten, 18 Uhr

Antlitz der Zeit'. Erscheinung und Wahrnehmung in der Photographie. Von August Sander bis Judith Joy Ross



Judith Joy Ross: Polizist/Policeman, Bethlehem, Pennsylvania, 1990, © Judith Joy Ross

In der Führung, die sich bevorzugt an eine studentische Zuhörerschaft richtet, werden am Beispiel des photographischen Portraits zentrale Fragen etwa nach Authentizität und Inszenierung gestellt. Aber auch die Wahrnehmung von außen steht auf dem Prüfstand: Wie ist der Zusammenhang von äußeren Erscheinungsbildern und der inneren Persönlichkeit? Inwiefern weichen die Portraits von bestehenden Stereotypen ab oder aber unterstreichen

diese? Wie hängen Photographie, Wahrnehmung und Gesellschaft in den ausgewählten Werken zusammen? Mit zeitlichen Veränderungen geht eine Veränderung des Blicks einher, so eine mögliche Schlussfolgerung
Nur Führungsgebühr € 2, Eintritt frei

Juni

Do. 2.6.

Kuratorinnenführung, 18 Uhr

Einblicke in die Entstehung einer Sammlung und welche Anforderungen damit verbunden sind, davon erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Führung. Der vielfältige Bestand bildet die Grundlage für das Ausstellungsprogramm der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur. Welche Fragen sich bei der Konzeption und Realisation von Ausstellung stellen, sind auch Thema des Rundgangs. An ausgewählten Beispielen wird von den vielfältigen Anforderungen berichtet.

So. 5.6.:

Öffentliche Führung / Themensonntag, 15 Uhr

Facetten photographischer Konzepte am Beispiel von u.a. Eugène Atget, August Kotzsch, Paul Dobe, Lawrence Beck



August Kotzsch: Wurzeln über Felsgestein, um 1870, © gemeinfrei

Jeder der genannten Photographen hat sich in seinem Werk, teils neben anderen Gegenständen, mit dem Thema der Pflanzen- und Naturdarstellung gefasst. Doch Kontextualisierung, Herangehensweise und Fragestellung sind jeweils unterschiedlich. Während beispielsweise Atget, in der Kunst- und Photographiegeschichte berühmt für seine photographische Dokumentation der Stadt Paris, Parks und Gärten einbezieht, hat sich Dobe mit wissenschaftlicher Akribie der Form- und Strukturanalyse von Pflanzenformen gewidmet. Diese und weitere spannende Aspekte kommen in der Führung zur Sprache.

Di. 28.6.:

Öffentliche Führung / Studenten für Studenten, 18 Uhr

Antlitz der Zeit'. Erscheinung und Wahrnehmung in der Photographie. Von August Sander bis Judith Joy Ross

In der Führung, die sich bevorzugt an eine studentische Zuhörerschaft richtet, werden am Beispiel des photographischen Portraits zentrale Fragen etwa nach Authentizität und Inszenierung gestellt. Aber auch die Wahrnehmung von außen steht auf dem Prüfstand: Wie ist der Zusammenhang von äußeren Erscheinungsbildern und der inneren Persönlichkeit? Inwiefern weichen die Portraits von bestehenden Stereotypen ab oder aber unterstreichen diese? Wie hängen Photographie, Wahrnehmung und Gesellschaft in den ausgewählten

Werken zusammen? Mit zeitlichen Veränderungen geht eine Veränderung des Blicks einher,
so eine mögliche Schlussfolgerung
Nur Führungsgebühr € 2, Eintritt frei

Juli

So. 3.7.:

Öffentliche Führung / Themensonntag, 15 Uhr

*Gesellschaftlicher Wandel und Lebensentwürfe im Spiegel der Zeit: Christian Borchert,
Gabriele und Helmut Nothhelfer, Candida Höfer, Martin Rosswog*



Christian Borchert: Familie A (Maler/Grafiker und Fotograf, Grafikerin), Steinhagen-Krummhagen, 1983, © SLUB Dresden, Deutsche Fotothek

Insbesondere in über längere Zeiträume entstandene Serien lassen sich Veränderungen nachvollziehbar machen. So haben etwa Gabriele und Helmut Nothhelfer über Jahrzehnte in Berlin an Sonntagen Menschen in ihrer Freizeit betrachtet. Martin Rosswog hingegen hat europaweit ländlich bäuerliches Leben dokumentiert und damit eine Lebensweise dokumentiert, die im Verschwinden begriffen ist. Wie unterschiedlich Photographinnen und Photographen dieser durchaus existentiellen Fragestellung nachgehen, wird in der Führung erläutert.

Weitere Informationen:

Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur

Im Mediapark 7

50670 Köln

Tel.: 0221 / 88895 300

Fax: 0221 / 88895 301

photographie@sk-kultur.de

www.photographie-sk-kultur.de